

Notfalleitfaden für Unternehmer



Für einen Unternehmer ist es wichtig, auf den Ernstfall vorbereitet zu sein, damit das Unternehmen nicht vor dem Chaos steht, wenn Geschäftsführer sich plötzlich nicht mehr kümmern kann. Deshalb empfehlen wir Unternehmern sich so umfassend wie möglich, aber auch so schlank wie nötig, auf einen Notfall vorzubereiten. Neben all den Aufgaben, die das Tagesgeschäft mit sich bringt, denkt man selten an die umfassende Vorsorge für sich und das Unternehmen.

In diesem Leitfaden empfehlen wir Dir, woran Du bei der Vorsorge denken solltest. Hake die Punkte, die Du schon geregelt hast, ab, sodass Du einen Überblick über Deine Vorsorgesituation hast.

Notfalleitfaden für Unternehmer



Persönliche Vorsorge

Zuallererst solltest Du Deine persönliche Vorsorge klären. Diese entscheidet, was im Ernstfall passiert, also welche Behandlungsmaßnahmen Ärzte durchführen dürfen und wer Entscheidungen für Dich treffen darf, solltest Du selbst es einmal nicht mehr können.

Die wichtigsten Dokumente für Deine persönliche Vorsorge:

- Testament**
Dein Testament kann großen Einfluss auf das Unternehmen haben, zum Beispiel wenn Du einem Mitglied deiner Familie Gesellschaftsanteile vererbst oder ihm sogar das ganze Unternehmen vererben willst.
- Nothilfe-Pass**
Einen Nothilfe-Pass führt man bei sich, so dass Rettungskräfte im Notfall alle wichtigen medizinischen Daten, wie zum Beispiel Medikamente oder Allergien, aber auch Daten von Kontaktpersonen zur Hand haben.
- Patientenverfügung**
Mit der Patientenverfügung legt man seine Wünsche zu medizinischen Maßnahmen fest. So bleibst Du auch dann selbstbestimmt, wenn Du nicht in der Lage bist, Deine Wünsche auszudrücken.
- Vorsorgevollmacht**
In der Vorsorgevollmacht legst Du eine oder mehrere Personen fest, die in Deinem Interesse bestimmte Dinge für Dich regeln dürfen, wenn Du es selbst nicht kannst.
- Sorgerechtsverfügung**
Wenn Du minderjährige Kinder hast, solltest Du unbedingt eine Sorgerechtsverfügung aufsetzen. So stellst Du sicher, dass Deine Kinder im Ernstfall auch bei Personen Deines Vertrauens unterkommen.

Kleiner Tipp: Unter www.dela.de/service-und-ratgeber kannst Du diese juristisch geprüften Verfügungen kostenfrei anfordern. Hier erhältst Du mit der DELA Notfall-Checkliste auch Unterstützung bei der Organisation.

Notfallleitfaden für Unternehmer



Grundlegende Regelungen für Dein Unternehmen

Rechtliche Maßnahmen

○ Unternehmensnachfolge

Ganz wichtig: Es gibt keine automatische Vertretung. Ohne eine geregelte Unternehmensnachfolge wird in dem Fall, in dem Du noch lebst, aber selber nichts entscheiden kannst, dem Unternehmen erst einmal ein Betreuer zugewiesen, der Deine Stimmanteile bei Gesellschaftsversammlungen oder Dich als Geschäftsführer vertritt. Solltest Du versterben, sind sofort die gesetzlichen Erben diejenigen, die alles entscheiden. Hoffentlich sind das nicht Personen, die minderjährig sind oder vom Geschäft keine Ahnung haben.

Lege also so früh wie möglich einen Nachfolger oder zumindest einen Interimsgeschäftsführer fest und informiere diese Person sorgfältig über ihre zukünftigen Aufgaben. Für jeden Nachfolger solltest Du auch eine Ersatzperson für den Fall festlegen, dass er oder sie die Nachfolge nicht antreten kann oder will.

○ Vollmachten (z. B. Handlungs- oder Unternehmervollmacht, Prokura)

Um Deine Vertretung oder Interimsnachfolge genau und rechtssicher zu planen, empfehlen wir Dir eine oder mehrere Unternehmervollmacht(en). Mit dieser kannst Du formlos nicht nur Nachfolger bestimmen, sondern auch Handlungsanweisungen, Befugnisse und Einschränkungen festlegen. Verteile Zuständigkeiten und Handlungs- und Entscheidungsspielräume und lege fest, wie die Mitarbeiter die Übergangsphase meistern können. Außerdem kannst Du die Haftung der einzelnen Verantwortlichen bestimmen, um zum Beispiel Familienmitglieder zu schützen, die die Nachfolge antreten sollen.

Notfalleitfaden für Unternehmer



Organisatorische/Betriebliche Maßnahmen

Neben rechtlichen Maßnahmen sind auch organisatorische entscheidend: Wenn die Unternehmensführung plötzlich nicht mehr da ist, stehen Mitarbeiter schnell vor dem Chaos. Damit jeder weiß, was im Ernstfall zu tun ist, sollten alle Schlüsselpersonen auf den Ernstfall vorbereitet und Abläufe so gestaltet werden, dass sie jederzeit einspringen können. Hierzu könnte auch ein Unternehmerhandbuch für den Notfall gehören, in dem die wichtigsten Punkte geregelt sind, die ein Nachfolger wissen muss.

Das solltest im Unternehmerhandbuch festhalten:

- Wichtige offene Aufträge
- Kalkulationen und Pläne
- Liste der A-Kunden (Kunden von denen man weitgehend abhängig ist)
- Liste der A-Lieferanten (Lieferanten, ohne die nichts mehr geht wie IT-Admin, Steuerberater, Anwalt, Schlüsselpersonen im Betrieb)
- Benenne dem Vertreter/Nachfolger Personen, denen Du besonders vertraust und die das Geschäft kennen und helfen können (z.B. besonders loyale Mitarbeiter, erfahrene Berufskollegen)
- Liste aller Passworte, die ein Vertreter/Nachfolger braucht, um überhaupt arbeiten zu können, z.B. Login-Daten für interne und externe Plattformen

Und am besten verwahrst Du all diese Informationen in einem Unternehmer-Notfall-Handbuch, auf das nur besonders Vertraute Zugriff haben.

Notfalleitfaden für Unternehmer



Finanzielle Maßnahmen

Wenn jemand zu Deiner Nachfolge rechtlich bevollmächtigt ist und organisatorische Informationen erhalten hat, bedeutet das aber nicht automatisch, dass er die Finanzen schnell im Griff hat. Nachfolger kann es an Überblick, an Berechtigungen oder schlicht an der nötigen Einarbeitungszeit fehlen und er kommt in Liquiditätsengpässe. Die Finanzen nicht im Griff zu haben, bedeutet Stillstand des Geschäfts und die Unfähigkeit, Verbindlichkeiten zu erfüllen und den Betrieb aufrecht zu erhalten. Mit einigen Maßnahmen, bei denen Dir auch Steuerberater oder Dein Sekretariat helfen können, kannst Du diesem Szenario schon vorbeugen:

- Übersicht zu laufenden finanziellen Verbindlichkeiten (z.B. Finanzierungen, Kredite, Miete)
- Übersicht zu den größten offenen Forderungen
- Wertpapiere, Unternehmens- und Kapitalbeteiligungen
- Bürgschaften.

Die größte Herausforderung für Vertreter und Nachfolger ist im Ernstfall immer die „Liquidität“ aufrecht zu erhalten. Diese kann schon gefährdet sein, wenn nur ein wichtiger Mitarbeiter ausfällt, erst recht aber, wenn Dein Geschäftspartner bzw. Mitgesellschafter oder Du selbst ausfallen.

Mit diesen Versicherungen wird Dein Unternehmen finanziell aufgefangen:

- Betriebsausfallversicherung
- Cyber Risk Versicherung
- Risikolebensversicherung

Insbesondere die Risikolebensversicherung ist hier hilfreich. Zum einen kannst Du Dich selbst versichern, damit Deine Liebsten für den Ernstfall finanziell abgesichert sind. Zum anderen kann sie als finanzielle Sicherheit für Dein Unternehmen dienen:

- Mit der Absicherung sehr wichtiger Mitarbeiter lässt sich im schlimmsten Fall der dadurch bedingte Betriebsausfall finanziell überbrücken. Diese Absicherung von Schlüsselpersonen nennt sich auch Keyman-Police.
- Auch Absicherung eines Mitgesellschafters mithilfe einer Risikolebensversicherung ist wichtig, denn wenn einer der Gesellschafter verstirbt, haben die verbleibenden Gesellschafter plötzlich dessen Erben als Mitgesellschafter im Unternehmen.

Notfalleitfaden für Unternehmer







Achtung: Den meisten Unternehmern ist nicht bewusst, dass dann, wenn ein Mitgesellschafter stirbt, plötzlich dessen Erben die neuen Gesellschafter sind. Wenn sich zwei Unternehmer als Mitgesellschafter z. B. einer GbR, GmbH oder KG zusammenschließen, um gemeinsam einen Betrieb aufzubauen und einer von ihnen stirbt plötzlich, dann sind dessen Erben (z. B. dessen Frau und seine minderjährigen Kinder) plötzlich die Mitgesellschafter.

Wenn sich Gesellschafter gegenseitig absichern, erhält der noch lebende Gesellschafter im Ernstfall die Todesfallsumme – und das auch noch steuerfrei, weil es seine eigenen Beiträge waren. Das Beispiel zeigt warum so viele Unternehmer eine Risikolebensversicherung abschließen, denn diese ist für Unternehmer absolut wichtig – das wird von Unternehmern meist unterschätzt! Mit Risikolebensversicherung kann Dein Unternehmen weiter Verbindlichkeiten nachkommen, ist liquide, kann Erben auszahlen und Verantwortliche haben Zugriff auf die Vermögenswerte des Unternehmens.

Kleiner Tipp: Auch zum Thema Risikolebensversicherung können wir Dir helfen. Unter www.dela.de findest Du alle Informationen zur Risikolebensversicherung DELA *aktiv* Leben und wichtige Informationen rund um die richtige Absicherung.

Notfalleitfaden für Unternehmer

Um bei allen Bereichen den Überblick zu behalten, kannst Du hier den aktuellen Stand und verantwortliche Personen eintragen. Nachfolger sollten für einen einfacheren Einstieg eine Kopie dieser Liste erhalten. In die leeren Felder kannst Du weitere Kategorien einfügen, die für Dich wichtig sind.

Was	Geregelt?	Wo liegen die Daten?	Ansprechpartner	Kontaktdaten
 Persönliche Vorsorge				
 Grundlegende Regelungen				
 Finanzen				
 Patente, Urkunden, Lizenzen				
 Betriebliche Abläufe				
 Zugänge				

Hier ist Platz für Deine Notizen
